

Van
Gogh
at
work

Apps und Social Media
als digitale Strategien des Van Gogh Museums
am Beispiel der Sonderausstellung
„Van Gogh at Work“

Rosemarie Wirthmüller
Geschäftsführerin
Antenna Audio GmbH, Berlin
Antenna Audio B.V., Amsterdam

MAI Tagung 2013 – 23./23. Mai 2013 - Bundeskunsthalle, Bonn

Die Ausstellung

- Jubiläumsausstellung zum 160. Geburtstag
- 8-jährige Vorbereitungszeit
- Entwicklung Van Goghs innerhalb von 10 Jahren
- Schwerpunkt: Materialien und Malstil
- Innenansicht des Künstlers: Arbeitsstil, Briefe, Skizzenbücher, Farbtuben und Palette

Das Museum

- Weltweit existieren 864 Gemälde und ca. 1.200 Zeichnungen und Drucke des Künstlers
- Davon befindet sich etwa ein Viertel im Van Gogh Museum in Amsterdam

Die Besucher

- Erfassung der Besucher seit 1993
- 2011: 1.6 Millionen im Jahr
- 13% Niederländer
- Durchschnittsalter 32 Jahre



Das Van Gogh Museum und Social Media

1. Blog, Multimedia Tour und Applikation für das Projekt *Van Goghs Briefe* im Jahr 2009 (mit Antenna International™)
2. Ebenfalls seit 2009 Twitter, Facebook, flickr, YouTube, TripAdvisor, Google Art Project
3. Facebook: über 120.000 „Gefällt mir“-Angaben
4. Twitter: über 62.000 Follower (Stedelijk: 53.000, Rijks 21.500)
5. Schwerpunkt Foto- und Filmmaterial, das geteilt werden kann
6. Persönliche Ansprache, größere Zielgruppe
7. Durch das Teilen der Inhalte erreichen diese mehr Menschen

Bisherige Aktivitäten:

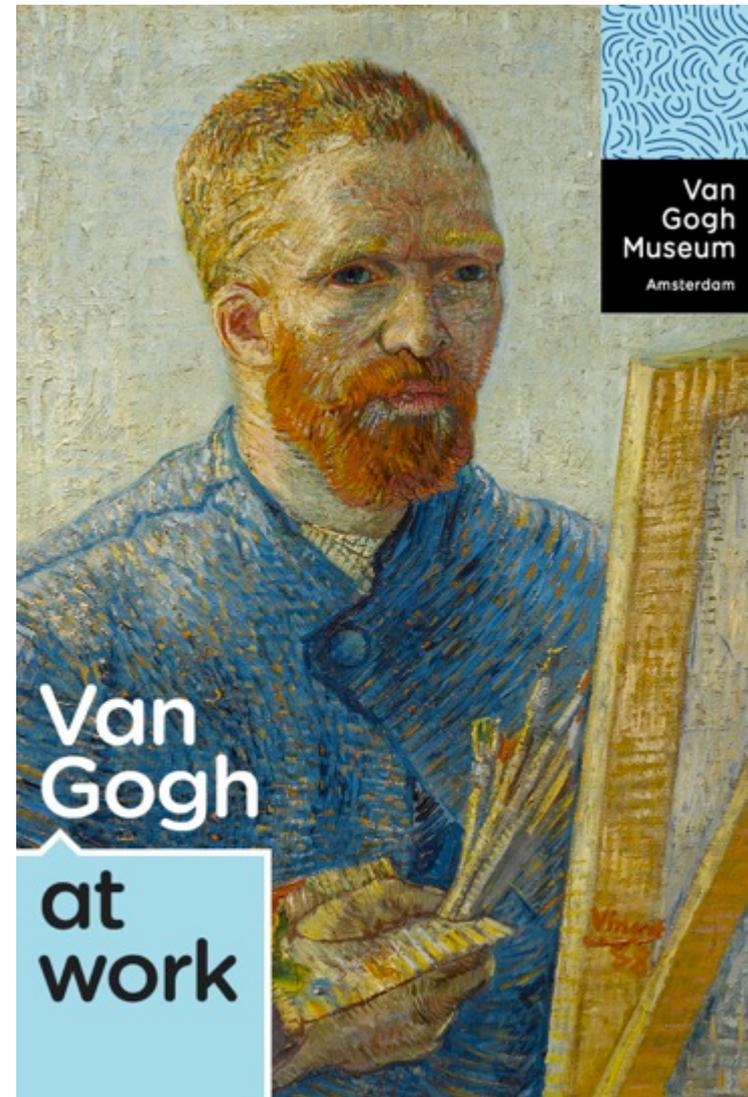
- Schwerpunkt Kommunikation
- Nachrichten
- Informationen
- häufig stationär von zu Hause

App zu *Van Gogh at Work*:

- ✓ Erfahrungsaustausch
- ✓ mobil
- ✓ vor Ort

Die Applikation

- sog. *story-driven* App – entlang der Lebensgeschichte Van Goghs
- *rich content* – Inhalte mit zahlreichen Bildern und Audioinformationen
- Interaktive Inhalte, Animation – für verschiedene Zielgruppen
- Fakten:
 - 23 Werke, 3 Filme, 1 Animation
 - unter 50MB
 - erlaubt mobilen Download
 - Android und iOS Versionen, auf Google Play und im AppStore erhältlich
- Extras (z.B.: beim Reiben über den Bildschirm füllt sich der Hintergrund und zeigt Komplementärfarbe)





Swipe your finger across the painting and discover the complementary colour effect.

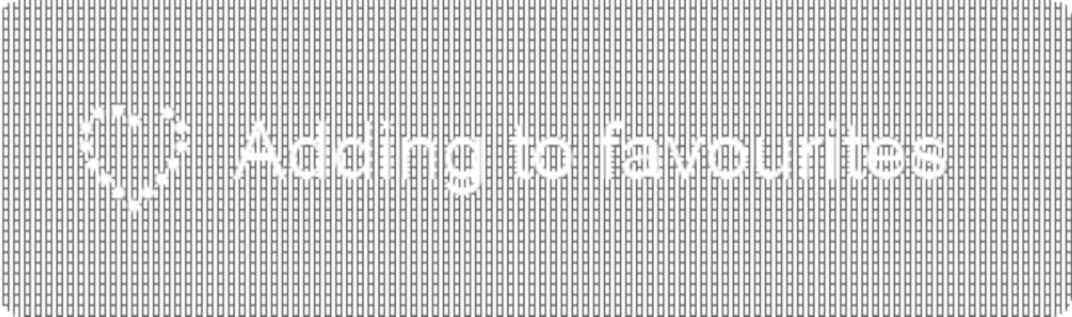
Which version do you think is more powerful?





Social Media - Personalisierung

- Bookmarking – Lesezeichenliste bevorzugter Inhalte erstellen
- Markieren über Piktogramm  



Adding to favourites

← De oude kerktoren te ... 



1:40

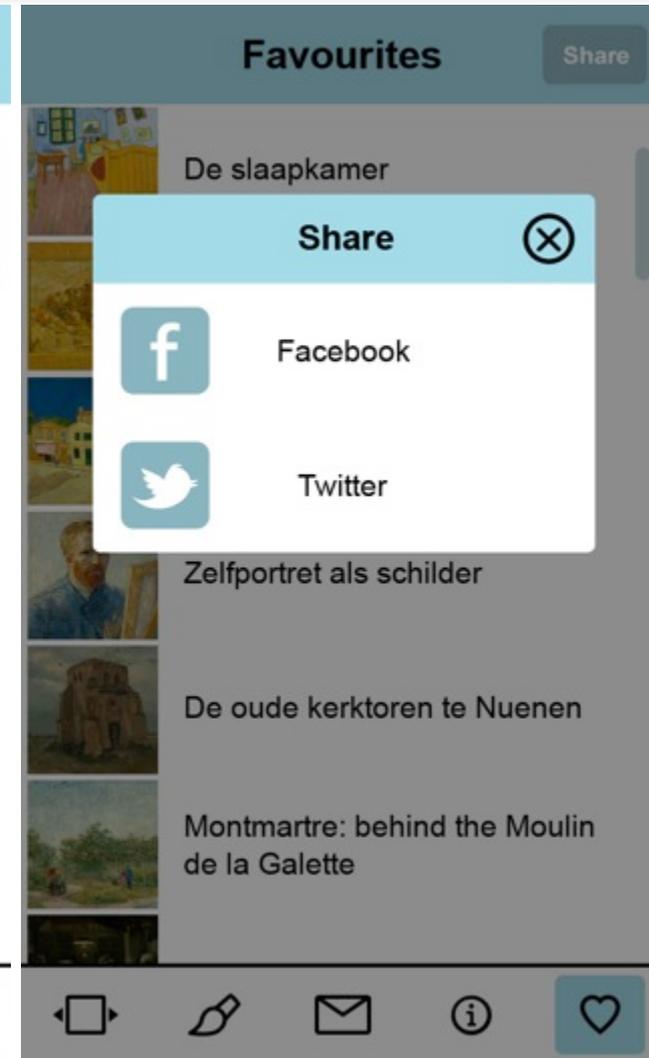


3:20



Teilen der Inhalte

1. Liste der Lieblingswerke über das Herz-Piktogramm aufrufen
2. Plattform auswählen



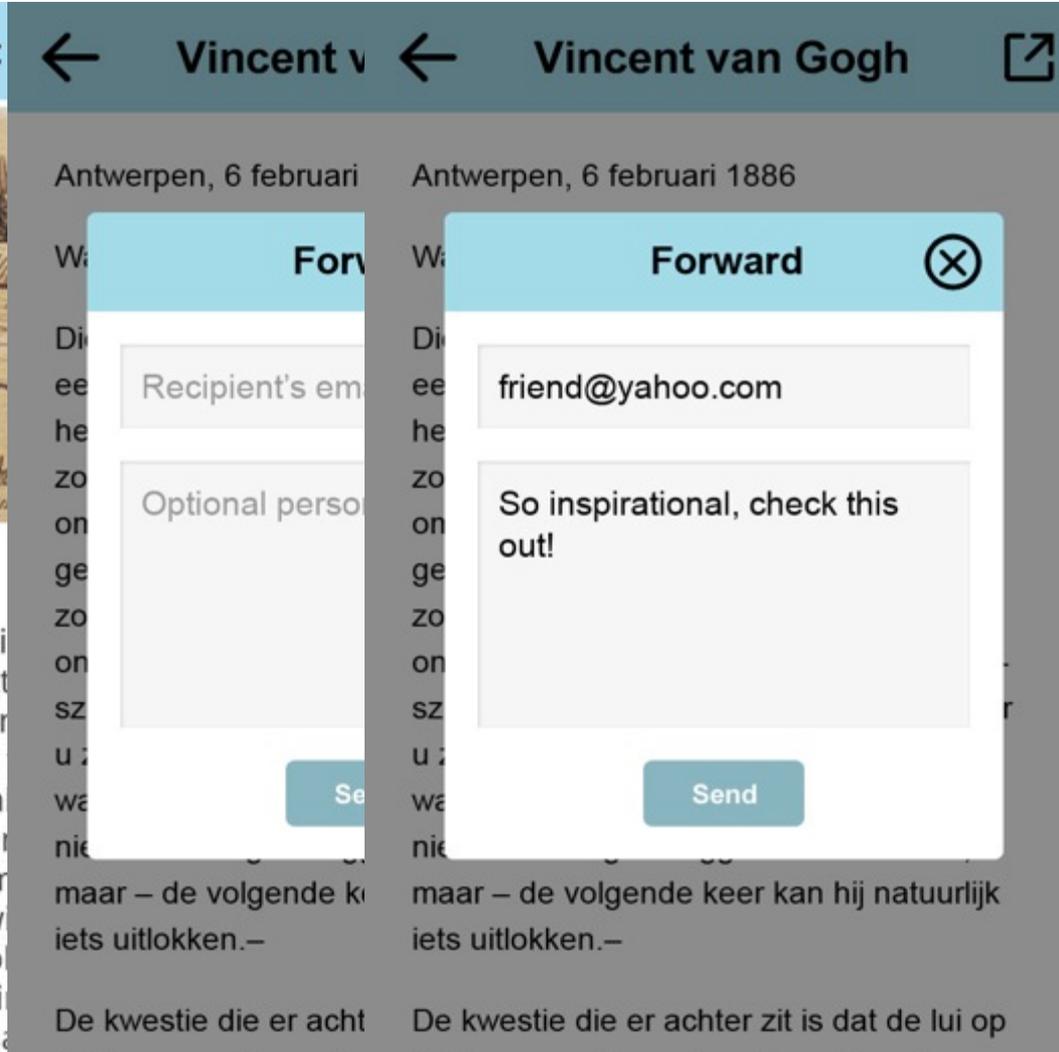
Persönliche Erfahrung

Briefe von Vincent kommen in der mailbox an, dies wird durch einen Ton angekündigt. Maximal 5 Briefe können empfangen und weiter geleitet werden.



Lieber Bernard,

ich bedaure, dass das Leben hier so billig ist, wie ich gehofft hatte es ist mir bisher nicht gelungen genauso wenig auszukommen es in Pont-Aven könnte. Ich habe anfangs 5 Franc ausgegeben und sind es 4 Franc pro Tag. Man muss den Dialekt hier kennen und wissen wie man Bouillabaisse und Aioli dann würde man hier sicher ein Gasthaus finden. Und wenn man



Vielen Dank!

MAI Tagung 2013 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2013 am 23./24. Mai 2013 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn.

Die MAI-Tagung 2013 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Kultur, des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums sowie der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland.

BUNDESKUNSTHALLE



Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

MAI-Ling[®]
<http://www.mai-tagung.de>